



Förderverein
Erich Kästner Forschung e.V.

ERICH KÄSTNER UND DIE AUFKLÄRUNG

Historische und systematische
Perspektiven

Tagung in der
Internationalen Jugendbibliothek
Schloss Blutenburg
München

24. - 26. Februar 2022

Organisation und Leitung:
Sven Hanushek, Gideon Stiening

Erich Kästner hat sich zu verschiedenen Zeiten seines Schaffens mit der historischen Aufklärung beschäftigt. Auch unter systematischen Gesichtspunkten hat er sich als Aufklärer verstanden. Namen wie Lessing, Kant, Rousseau, Möser, Wieland oder der junge Goethe sind dem Publizisten, Erzähler, Kinderbuchautor und Lyriker Kästner stets präsent. So dürfte der Roman **Fabian** ohne die Reflexion von Labudes Habilitation über Lessing schwer verständlich bleiben. Auch Kästners Dissertation über Friedrich II. und die deutsche Aufklärung ist im Hinblick auf die Kenntnis des Autors von diesem „Zeitalter der Aufklärung“ ein noch weitgehend ungehobener Quellenfundus. Kästner selbst witzelte zwar gern über die „Grenzen der Aufklärung“, hielt an ihren Konzepten jedoch fest.

Die Tagung diskutiert mit Vorträgen, Gesprächen, einer Lesung und einem Konzert den selbsternannten „Urenkel der deutschen Aufklärung“ und seinen ethischen Emotionalismus.

Die Tagung ist öffentlich und kostenfrei. Mittags und abends besteht die Möglichkeit, in der Umgebung von Schloss Blutenburg auf eigene Kosten zu essen.

Eine Anmeldung ist erforderlich.

Da nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung steht, bitten wir Sie um Ihr Verständnis, dass wir voraussichtlich nicht alle Anmeldungen entgegennehmen können. Für den Einlass gelten die aktuellen Covid-19 Regelungen.

Anmeldung per E-Mail bitte an:
anmeldung@ijb.de

Veranstaltungsort:
Internationale Jugendbibliothek
Schloss Blutenburg
81247 München

Eine Tagung der LMU in Kooperation mit dem Förderverein Erich Kästner Forschung e.V. und der Stiftung Internationale Jugendbibliothek.



Förderverein
Erich Kästner Forschung e.V.



DONNERSTAG, 24. FEBRUAR 2022

14.00 - 14.30 ♦ **Begrüßung und Eröffnung**
Sven Hanuschek, Gideon Stiening

14.30 - 15.30 ♦ *Ulrich Dittmann:*
Dissertant & Dichter.
Kästners unbekanntestes Buch

15.30 - 16.00 ♦ Kaffeepause

16.00 - 17.00 ♦ *Hans-Edwin Friedrich:*
Erich Kästners Lessing-Rezeption

17.00 - 18.00 ♦ *Sophia Wege:*
Die Erziehung der Zuschauer.
Kästner-Publizistik zwischen 1923 und 1933

18.00 ♦ **Abendvortrag**
Daniel Fulda:
Literaturhistorie zwischen Erkenntnis und Bekenntnis. Kästners Beschäftigung mit der historischen Aufklärung

Ab 20.00 ♦ Abendessen

FREITAG, 25. FEBRUAR 2022

09.00 - 10.00 ♦ *Gideon Stiening:*
Der Schock des **Blauen Buches**.
Kästner Aufklärungskonzept vor und nach 1945

10.00 - 11.00 ♦ *Nicole Pasuch:*
„Völkerbund“ versus „Weltrepublik“?
Reminiszenzen an Kants Schrift **Zum ewigen Frieden** in Kästners pazifistischen Positionierungen der späten 1940er Jahre

11.00 - 11.30 ♦ Kaffeepause

11.30 - 12.30 ♦ *Silke Becker:*
Emile in der Flemingstraße?
Auf der Suche nach Spuren der Aufklärung in der Bibliothek Erich Kästners

12.30 - 14.30 ♦ Mittagspause

14.30 - 15.30 ♦ *Alexander Kosenina:*
Fabian / Der Gang vor die Hunde
als Gelehrtensatire

15.30 - 16.30 ♦ *Helmuth Kiesel:*
Kästners „flache“ Aufklärung

16.30 - 17.00 ♦ Kaffeepause

17.00 - 18.00 ♦ *Michael Bastian Weiß:*
Kästner komponieren.
Vortrag und Gespräch mit Sven Hanuschek

ab 18.00 ♦ Abendessen

ab 20.00 ♦ **ABENDVERANSTALTUNG**

Lisa Wagner liest Erich Kästner

Michael Bastian Weiß:
Moralische Lieder nach Epigrammen
von Erich Kästner (Uraufführung).
Jenavieve Moore, Sopran
Serena Chillemi, Klavier

SAMSTAG, 26. FEBRUAR 2022

09.00 - 10.00 ♦ *Iwan D'Aprile:*
Erich Kästner, Gottfried August Bürger
und der Baron Münchhausen

10.00 - 11.00 ♦ *Ulrike Leuschner:*
Kästners Beiträge in der **Neuen Zeitung**
1945-1948

11.00 - 11.30 ♦ Kaffeepause

11.30 - 12.30 ♦ *Clemens Pornschlegel:*
Der Detektiv als Aufklärer

12.30 - 13.30 ♦ *Sven Hanuschek:*
„Männer merken nie etwas“.
Das doppelte Lottchen und die Entstehung
des deutschen Grundgesetzes